

IV. Katalog

Vorbemerkung

Die Angaben zu Beschriftungen und historischen Veränderungen an den vorstellten Dekorationsstücken beruhen teilweise auf Beobachtungen des Verfassers, teilweise wurden sie dem Bericht der Arbeitsgemeinschaft Restaurierung (AGR), den Inventarunterlagen der Staatlichen Schlösser und Gärten Baden-Württemberg (SSG) sowie der Befundaufnahme von Mitgliedern des Instituts für Theaterwissenschaft Köln (TWK) entnommen und im Text entsprechend gekennzeichnet. Angaben zu rückwärtigen Befunden an den Bildleinwänden der Kulissen basieren auf Fotografien, die vor Anbringung der modernen Leinwandhinterspannungen entstanden sind.



Abb. K-I *Die Elysischen Gefilde*, Gesamtaufnahme. Ludwigsburg, Schlosstheater (Foto: 1998).

K-I Die Elysischen Gefilde

Im frühen 19. Jahrhundert für das Schlosstheater Ludwigsburg aus Bestandteilen dreier spätbarocker Bühnenbilder zusammengestellt.

Inventareinträge	SLu 1818, o. S.: <i>Eliseische Felder oder Garten</i> ; 1823, o. S.: <i>Elisäische Felder oder Garten</i> ; 1866, S. 3: <i>Eliseische Felder oder Gaerten</i> ; 1893, S. 3: <i>Eliseische Felder u Gärten</i> ; GSLu 1931, S. 883: <i>Elysische Landschaft</i>
Bestand 1818	14 Kulissen, 1 Prospekt
Bestand 1995	12 Kulissen, 1 Prospekt

Teilbestände:

K-I.1 Alte Elyische Gefilde (1760)

Provenienz	Opernhaus Stuttgart
Inszenierung	Opera seria <i>L'Alessandro nell'Indie</i> (Metastasio/Jommelli), 2. Zwischenaktballett <i>Orfeo</i> (Sauveterre/?)
Bühnenanweisung	<i>Di Orfeo, che disceso negl'Infern per cercare la sua cara Euridice, la trova finalmente nel Campi Elisi fra l'ombre felici</i>
Erstverwendung	11. Februar 1760
Entwurf	Innocente Colomba
Inventareinträge	OSt 1764, fol. 15: <i>Alte Elisaische Felder</i> ; OLu/SLu/OSt 1766, S. 8: <i>Eliseische Felder, alte</i> ; OSt 1781, fol. 46: <i>Campi Elisū</i>
Bestand 1764	17 Kulissen, 1 Prospekt
Bestand 1995	2 linke Kulissen

K-I.1.1 Linke Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5646

H. 559 cm

B. 179,5 cm

Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Auf braunem, mit Buschwerk bewachsenem Erdboden erheben sich zwei Bäume, deren Kronen sich durchdringen. Herabhängende Zweige, dichtes Laub mit länglichen Blättern, weiße Blüten mit roter Mitte. Zwischen den Baumstämmen rotblühender Rosenstrauch. Im Hintergrund schemenhaft angedeutete Zypressenreihe unter blauem Himmel.

Beschriftungen: Vorderseitig links „4.“ in schwarzer Farbe, rückseitig auf unterer Querstrebe „3 L.“ in schwarzer Farbe. Rückseitig unten ehemals „Campi Elise“ (AGR).

Umarbeitungen: Kulisse am unteren Ende gekürzt, Querschenkel ersetzt, Leinwandpartie von ca. 50 cm Länge nach hinten umgeschlagen, vorderseitig Erdbodenzone mit Buschwerk bis zu einer Höhe von ca. 80 cm übergemalt (AGR).

K-I.1.2 Linke Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5645

H. 553 cm

B. 168 cm

Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Auf braunem, mit Buschwerk bewachsenem Erdboden erheben sich zwei Bäume, deren Kronen sich durchdringen. Herabhängende Zweige, dichtes Laub mit länglichen Blättern, weiße Blüten mit roter Mitte. Die Stämme werden von einem rosablühenden Rosenstrauch umrankt. Dahinter kleiner, zur Seite geneigter Baum mit spitz zulaufender Krone. Im Hintergrund schemenhaft angedeutetes Waldgebiet unter blauem Himmel.

Beschriftungen: Rückseitig auf mittlerer Querstreb „4. L“ in schwarzer Farbe, im unteren Bereich ehemals „6 Campi Elisee“ (AGR).

Umarbeitungen: Kulisse am unteren Ende gekürzt, Leinwand zweimal nach hinten umgeschlagen, vorderseitig Erdbodenzone mit Buschwerk übergemalt (AGR). Die Maße der umgeschlagenen Leinwandpartie betragen 180 × 144 cm (TWK).

K-I.2 Neue Elyische Gefilde (1763)

Provenienz	Opernhaus Stuttgart
Inszenierung	Opera seria <i>La Didone abbandonata</i> (Metastasio/Jommelli), 2. Zwischenaktballett <i>Orfeo ed Euridice</i> (Noverre/Deller)
Bühnenanweisung	<i>Rappresenta la scena i Campi Elisi</i>
Erstverwendung	11. Februar 1763
Entwurf	Innocente Colomba
Inventareinträge	OSt 1764, fol. 7: <i>Campi Elisai</i> ; OLu/SLu/OSt 1766, S. 8: <i>Eli-seische Felder, neue</i> ; OSt 1781, fol. 45: <i>Campi Elisū</i>
Bestand 1764	12 Kulissen, 1 Prospekt, 1 Versatzung
Bestand 1995	2 linke Kulissen, 4 rechte Kulissen

K-I.2.1 Linke Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5647

H. 565 cm

B. 202 cm

Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Auf braunem, mit Buschwerk bewachsenem Erdboden erhebt sich ein Goldregenbaum (?) mit geschwungenem Stamm, umwunden von einer rot-

blühenden Rosenranke. Dahinter der Stamm eines weiteren Baumes. Im Hintergrund blassgrüne Zone unter graublauem Himmel.

Beschriftungen: Vorderseitig links „3.“ in schwarzer Farbe.

Umarbeitungen: Erdbodenzone übergemalt, untere Querstrebe in geringem Abstand zu unterem Rahmenschenkel – Hinweise auf Verkürzung am unteren Ende.

K-I.2.2 Linke Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5644

H. 565 cm

B. 172 cm

Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Auf braunem, mit Buschwerk bewachsenem Erdboden erheben sich zwei Goldregenbäume (?), deren Kronen sich durchdringen, dazwischen niedriger Laubbaum. Drei Rosenblüten in Bodennähe. Im Hintergrund blassgrüne Zone unter graublauem Himmel.

Beschriftungen: Vorderseitig links „4.“ in schwarzer Farbe, rückseitig auf linkem Rahmenschenkel „2“ in roter Farbe (AGR/SSG), auf unterer Querstrebe „1.L.“ in schwarzer Farbe.

Umarbeitungen: Kulisse am oberen Ende gekürzt, mit rückwärtig festgenageltem Leinwandumschlag von ca. 30 cm Länge (AGR), Baumkronen beschnitten. Anstelle der originalen unteren Rahmenleiste wurde vermutlich im Zuge einer Reparatur eine ca. 30 cm hohe Holzleiste durch Überblattung angefügt, die Überblattungsleiste verlängert den zuvor gekürzten linken Rahmenschenkel um ca. 20 cm. Vorderseitig im unteren Bereich Rosenblüten übergemalt, teilweise abgeblättert.

K-I.2.3 Rechte Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5654

H. 572 cm

B. 203 cm

Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Auf braunem, mit Buschwerk bewachsenem Erdboden erheben sich zwei Bäume mit gebogenen Stämmen, die sich einander zuneigen. Dichtes, großblättriges Laub und leuchtend rote Blütendolden. Um den linken Stamm rankt sich ein rotblühender Rosenstrauch. Im Hintergrund blassgrüne Zone unter graublauem Himmel.

Beschriftungen: Vorderseitig rechts „1.“ in schwarzer Farbe, rückseitig auf mittlerer und unterer Querstrebe jeweils „3.R.“ in schwarzer Kreide.

Umarbeitungen: Kulisse vermutlich am oberen Ende gekürzt, Baumkronen beschnitten. Des Weiteren Verschmälerung, seitliche Applikation beschnitten, Leinwand umgeschlagen. Erdbodenzone übergemalt, Querstrebe sitzt unmittelbar auf unterer Rahmenleiste auf, Hinweise auf Kürzung am unteren Ende.

Bemerkungen: Leinwandstücke teilweise zweitverwendet (AGR), Pinselübungen auf Rückseite erkennbar.

K-I.2.4 Rechte Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5650

H. 582 cm

B. 172 cm

Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Auf von Grünpflanzen bedecktem Erdboden erheben sich zwei Bäume mit geschwungenen Stämmen, dichtem Blattwerk und roten Blüten, rechts oben ragt ein dritter, gleichartiger Baum ins Bild. Anbei ein Rosenstrauch mit roten sowie zwei Myrtenbüsche mit blauen Blüten. Im Hintergrund Wolkenzone (Übermalung?) unter graublauem Himmel.

Beschriftungen: Rückseitig auf rechtem Rahmenschenkel „3.“ in roter Farbe, auf unterer Rahmenleiste „.... R.“ in schwarzer Farbe.

Umarbeitungen: An den oberen Enden der Rahmenleisten Teilstücke angeschafft.

K-I.2.5 Rechte Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5653

H. 565 cm

B. 198 cm

Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Auf braunem, mit Buschwerk bewachsenem Erdboden erhebt sich ein Baum mit leicht geschwungenem Stamm, dichtem Laub und orangefarbenen Blüten. Der Stamm wird von einer Rose (?) mit gleichfalls orangefarbenen und einem Oleander mit roten Blüten umrankt. Im Hintergrund blassgrüne Zone unter graublauem Himmel.

Beschriftungen: Vorderseitig rechts „3.“ in schwarzer Farbe. Rückseitig ehemals „Campi Elise“ (AGR).

Umarbeitungen: Vermutlich am oberen Ende gekürzt, Baumkrone beschnitten. Erdbodenzone übergemalt, im unteren Bereich zusätzliche Querstrebe eingesetzt – Hinweise auf Verkürzung am unteren Ende.

K-I.2.6 Rechte Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5652

H. 556 cm

B. 160 cm

Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Auf braunem Erdboden erhebt sich ein blaublühender Enzianbaum mit schlankem gebogenem Stamm, begleitet von gleichfalls blaublühenden Myrtensträuchern und einem rotblühenden Rosenstrauch. Am Boden mehrere kleine Myrtenbüsche. Im Hintergrund blassgrüne Zone unter graublauem Himmel.

Beschriftungen: Vorderseitig rechts „4“ in schwarzer Farbe. Rückseitig auf rechtem Rahmenschenkel „Stadt ... N:6“ in schwarzer Farbe, auf linkem Rahmenschenkel „6.“ in schwarzer Farbe.

Umarbeitungen: Maßveränderung oder Reparatur an der Oberseite, an Rahmenleisten Teilstücke angeschäftet, zweitverwendetes, rückseitig rot eingefärbtes Leinwandstück angesetzt.

K-I.3 Elyische Gefilde (1766)

Provenienz	Opernhaus Ludwigsburg
Inszenierung	Opera seria <i>Il Vologeso</i> (Verazi/Jommelli), 2. Zwischenaktballett <i>Il ratto di Proserpina</i> (Noverre/ Renaud)
Bühnenanweisung	<i>Campi Elisi</i>
Erstverwendung	11. Februar 1766
Entwurf	Innocente Colomba
Inventareinträge	OSt 1764, Nachtrag 1766: <i>Eliseische Felder</i> ; OLu/SLu/ OSt 1766, S. 7: <i>Campi Elisi</i> ; OTü 1779, fol. 58: <i>Vormals Eli- sische Felder oder ein Wald / Ein Vorhang von Landschaften so zu dem Wald gebraucht wird</i>
Bestand 1766	12 Kulissen, 1 Prospekt, 4 Bäume, 1 Blumenbank
Bestand 1995	4 linke Kulissen, 1 Prospekt

K-I.3.1 Linke Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5651
H. 646 cm (TWK)
B. 195 cm (TWK)
Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Auf braunem Erdboden erheben sich zwei Laubbäume mit sich überkreuzenden Stämmen, die von Rosensträuchern mit roten Blüten und blauen Blättern umrankt werden. Im Hintergrund mit lavierenden Pinselstrichen angedeutetes Waldgebiet unter blauem Himmel.

Umarbeitungen: Erdbodenzone übergemalt, Hinweis auf mögliche Verkürzung am unteren Ende.

K-I.3.2 Linke Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5648
H. 581,5 cm
B. 210 cm
Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Auf braunem Erdboden erheben sich zwei Laubbäume, deren Kronen sich teilweise überschneiden. Die Stämme werden von Rosenbüschchen mit roten Blüten und blauen Blättern umrankt. Dahinter kleinerer Baum mit spitz zulaufender Krone. Im Hintergrund mit lavierenden Pinselstrichen angedeutetes Waldgebiet unter blauem Himmel.

Umarbeitungen: Kulisse am oberen Ende gekürzt, Baumkrone beschnitten. Erdbodenzone übergemalt, eine Querstrebe sitzt unmittelbar oberhalb der unteren Rahmenleiste – Hinweise auf mögliche Verkürzung am unteren Ende. Diverse weitere Übermalungen (AGR).

K-I.3.3 Rechte Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5643
H. 646 cm
B. 226 cm
Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Auf braunem, mit Büschen bewachsenem Erdboden erheben sich zwei Granatapfelbäume (?) mit gebogenen, sich überkreuzenden Stämmen. Laubwerk durch Abblättern der Malschicht in weiten Teilen verloren, vereinzelte rote Blüten erkennbar. Die Stämme werden von Rosensträuchern mit roten Blüten und blauen Blättern umrankt. Im Hintergrund mit lavierenden Pinselstrichen angedeutetes Waldgebiet unter blauem Himmel.

Umarbeitungen: Erdbodenzone übergemalt, Hinweis auf mögliche Verkürzung am unteren Ende.

K-I.3.4 Rechte Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5649

H. 559,5 cm

B. 206 cm

Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Auf braunem, mit Buschwerk bewachsenem Erdboden erhebt sich ein Baum mit langen, herabhängenden Zweigen und blauen Einfärbungen im dichten Laub. Der Stamm wird von einem Rosenstrauch mit roten Blüten und blauen Blättern umrankt. Im Hintergrund mit lavierenden Pinselstrichen ange-deutetes Waldgebiet unter blauem Himmel.

Beschriftungen: Rückseitig auf unterer Querstreb „2. R.“ in schwarzem Bleistift, auf rechtem Rahmenschenkel „2“ in roter Farbe.

Umarbeitungen: Kulisse am oberen Ende gekürzt, Baumkrone beschnitten. Erdbodenzone übergemalt, Hinweis auf Verkürzung am unteren Ende.

K-I.3.5 Prospekt

Inv.-Nr. Sch.L. 5638

H. 1282 cm

B. 1130 cm

Leinwand, mager gebundene Farbe, Hartholz

Darstellung: Landschaft mit Flusslauf. Im Vordergrund bewaldete Uferzone, im Hintergrund Hügelkette mit Wasserfall.

Beschriftungen: Auf einer zweitverwendeten Leinwandbahn (ehemalige Soffitte) rückseitig in schwarzer Schrift „No. 1 / Fris Campitolio Etius“ und „No: 1 / Campidoglio Ezio“.

Umarbeitungen: Leinwand nach dem Zusammennähen der Bahnen an der Oberkante beschnitten. Ob dies bereits bei Herstellung oder im Zuge einer späteren Kürzung geschah, ist nicht zu erkennen (AGR).



Abb. K.I.1.1



Abb. K.I.1.2



Abb. K.I.2.1



Abb. K.I.2.2



Abb. K.I.2.3



Abb. K.I.2.4



Abb. K.I.2.5



Abb. K.I.2.6



Abb. K.I.3.1



Abb. K.I.3.2



Abb. K.I.3.3



Abb. K.I.3.4



Abb. K.I.3.5.a



Abb. K.I.3.5.b

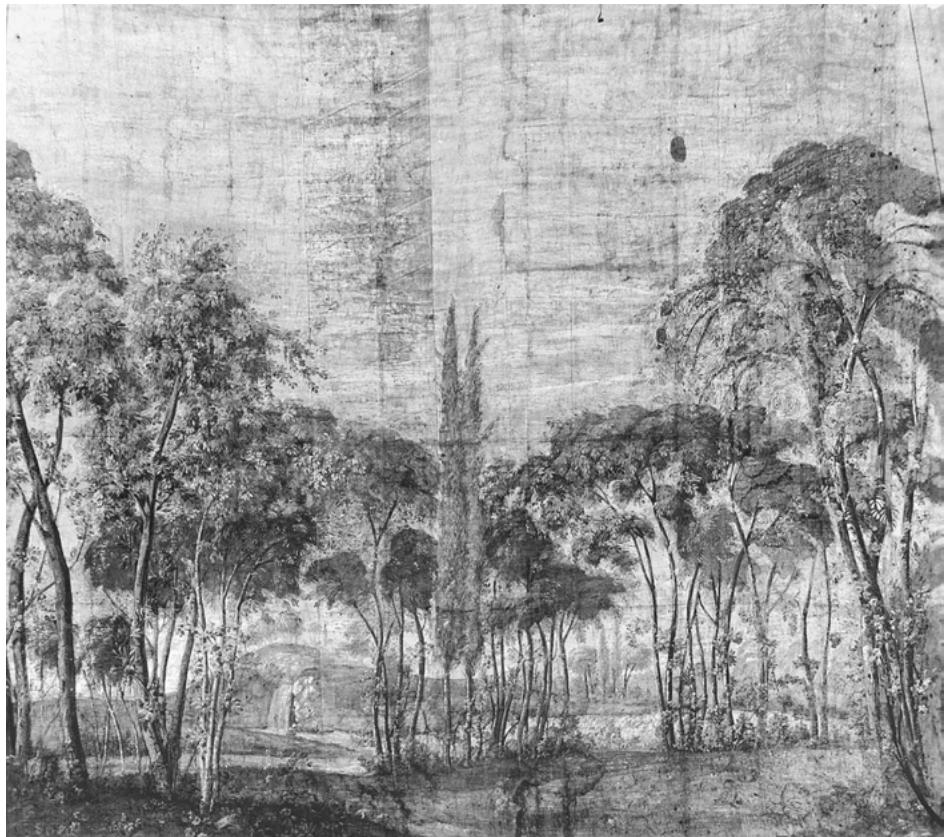


Abb. K-I.3.5.c



Abb. K-II *Waldlandschaft*, eingerichtet mit einer Auswahl von neun Kulissen. Ludwigsburg, Schlosstheater (Foto: 1965).

K-II Waldlandschaft

Im frühen 19. Jahrhundert für das Schlosstheater Ludwigsburg aus Bestandteilen von vier Bühnenbildern unterschiedlicher Provenienz und Zeitstufen sowie ergänzenden Versatzungen zusammengestellt. Kombinierbar mit den Kulissen und Versatzungen des Bühnenbilds *Felsenszene* (K-III).

Inventareinträge SLu 1818, o. S.: *Wald*; 1823, o. S.: *Wald*; 1866, S. 4: *Wald*; 1893, S. 4: *Wald*; GSLu 1931, S. 882: *Birkenwald*

Bestand 1818 14 Kulissen, 1 Prospekt

Bestand 1995 8 linke Kulissen, 4 rechte Kulissen, 1 Prospekt, 2 Versatzungen

Teilbestände:

K-II.1 Fondo selvoso

Provenienz	Opernhaus Stuttgart
Inszenierung	Opera seria <i>L'Olimpiade</i> (Metastasio/Jommelli), 1. Akt, 1. Szene
Bühnenanweisung	<i>Fondo selvoso di cupa ed angusta valle, adombrata dall'alto da grandi alberi, che giungono ad intrecciare i rami dall'uno all' altro colle, fra i quali e chiusa.</i>
Erstverwendung	11. Februar 1761
Entwurf	Innocente Colomba
Inventareinträge	OSt 1764, fol. 3: <i>Fondo selvoso</i> ; OLu/SLu/OSt 1766, S. 6: <i>Luogo ombroso</i> ; OSt 1781, fol. 43: <i>Forest</i>
Bestand 1764	2 linke Kulissen, 3 rechte Kulissen, 1 Prospekt, 3 Wald-Friese
Bestand 1995	1 Prospekt

Prospekt

Inv.-Nr. Sch.L. 5667b
H. 1030 cm
B. 946,5 cm
Leinwand, mager gebundene Farbe, Hartholz

Darstellung: Blick in ein bewaldetes Tal. In der Bildmitte windet sich ein Pfad in die Tiefe, beidseitig begleitet von Felswänden, die mit Bäumen und Gebüsch bewachsen sind. Die Zweige der Bäume neigen sich über den Pfad hinweg einander zu, sodass ein überdachter Hohlweg entsteht. Im Hintergrund öffnet sich das Tal in eine hügelige Landschaft.

Umarbeitungen: Vermutlich wurde zur Verschmälerung des Prospekts auf der rechten Seite eine Stoffbahn entfernt.

K-II.2 Mischwald

Provenienz	Theater Solitude
Entwurf	Innocente Colomba
Datierung	1766/67
Bestand 1779	12 Kulissen, 1 Vorhang
Bestand 1995	5 linke Kulissen, 3 rechte Kulissen

K-II.2.1 Linke Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5669

H. 563 cm

B. 144 cm

Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Im Vordergrund brauner gerundeter Felsblock, dahinter erheben sich eine Birke und ein abgebrochener Birkenstamm. Im Hintergrund dichtes Laubwerk in dunklen blaugrünen Farbtönen.

Beschriftungen: Vorderseitig links „2.“ in weißer Farbe.

Umarbeitungen: Rahmen und Leinwand nach unten hin angestückt, Malerei ergänzt. Später Kürzung oben, Baumkronen beschnitten.

K-II.2.2 Linke Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5671

H. 560 cm

B. 144 cm

Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Im Vordergrund ein abgebrochener Birkenstamm, dahinter steigen zwischen braunen Felsblöcken zwei Birken mit schlanken Stämmen und lichten Kronen auf. Im Hintergrund Laubwald unter graublauem Himmel mit aufgehellttem Horizont.

Beschriftungen: Vorderseitig links „3“ in weißer Farbe. Rückseitig auf Querstrebe „Wald“ in weißer Kreide.

Umarbeitungen: Rahmen und Leinwand nach unten hin angestückt, ca. 15 cm der Leinwand unten umgeschlagen (AGR), Malerei ergänzt. Später Kürzung oben, Baumkronen beschnitten.

K-II.2.3 Linke Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5680

H. 560 cm

B. 141 cm

Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Auf braunem, von Büschen bewachsenem Erdboden erheben sich zwei Nadelbäume mit schlanken Stämmen, die sich auf halber Höhe überkreuzen. Im Hintergrund weitere Nadelbäume, darüber graublauer Himmel.

Beschriftungen: Vorderseitig links „3“ in schwarzer Farbe, darunter „4.“ in weißer Farbe.

Umarbeitungen: Rahmen und Leinwand nach unten hin angestückt, Malerei ergänzt. Angesetztes Stoffstück besteht aus Atlasgewebe (SSG). Später Kürzung oben, Baumkronen beschnitten.

K-II.2.4 Linke Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5681

H. 550 cm

B. 137 cm

Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Hinter braunen Felsblöcken erheben sich zwei Nadelbäume mit schlanken Stämmen und schmalen Kronen. Der untere Bereich der Stämme ist von Laubbaumzweigen umgeben. Im Hintergrund Mischwald, darüber graublauer Himmel.

Beschriftungen: Vorderseitig links „5“ in schwarzer Farbe, darunter „5.“ in weißer Farbe, rückseitig auf Querleiste „Wald“ in weißer Kreide.

Umarbeitungen: Rahmen und Leinwand nach unten hin angestückt, Malerei ergänzt. Später Kürzung oben mit Leinwandumschlag, Baumkronen beschnitten.

K-II.2.5 Linke Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5679

H. 541 cm

B. 141 cm

Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Auf braunem Erdboden erheben sich zwei Nadelbäume mit schlanken Stämmen und schmalen Kronen. Um die Stämme Laubbaumzweige, im Hintergrund Mischwald. Graublauer Himmel mit aufgehellttem Horizont.

Umarbeitungen: An die Leinwand wurde unten kleines Stück Atlasgewebe ange-setzt (SSG). Später Kulisse oben gekürzt, Baumkrone beschnitten. Rahmen bei Restaurierung vollständig durch Nachbau ersetzt (AGR), historische Änderungen daher nicht mehr nachvollziehbar. Originale Applikationsleiste an neuen Rahmen angefügt.

K-II.2.6 Rechte Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5673

H. 542 cm

B. 154 cm

Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Vom unteren Rand ragen drei Birken mit schlanken Stämmen und lichten Kronen auf. Im Hintergrund Laubwald. Im rechten oberen Bildbereich ein Durchblick auf graublauen Himmel.

Beschriftungen: Vorderseitig rechts „3“ in weißer Farbe.

Umarbeitungen: Kulisse oben und unten gekürzt, Leinwand jeweils um den Rahmen geschlagen, Darstellung beschnitten.

K-II.2.7 Rechte Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5675

H. 553 cm

B. 131 cm

Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Hinter braunen Felsblöcken, über die sich Efeu rankt, erheben sich vier Nadelbäume mit schlanken Stämmen und lichten Kronen. Im unteren Bereich dichtes Gebüsch, im Hintergrund Laubbäume. Rechts oben Ausblick in graublauen Himmel.

Beschriftungen: Vorderseitig rechts „4.“ in weißer Farbe, rückseitig auf Leinwand „N 4“ in schwarzer Farbe, auf rechtem Rahmenschenkel „Wald“ in weißer Kreide.

Umarbeitungen: Rahmen und Leinwand nach unten hin angestückt, Malerei ergänzt. Später Kürzung oben, Baumkronen beschnitten.

K-II.2.8 Rechte Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5674

H. 543 cm

B. 140 cm

Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Hinter einem Felsblock erheben sich zwei größere und ein kleinerer Laubbaum mit schlanken Stämmen und lichten Kronen. Im Hintergrund Laubwald unter graublauem Himmel.

Beschriftungen: Vorderseitig rechts „6“ in weißer Farbe.

Umarbeitungen: Rahmen und Leinwand nach unten hin angestückt, Malerei ergänzt. Später Kürzung oben, Baumkronen beschnitten.

K-II.3 Laubwald

Provenienz	?
Datierung	1765–70
Bestand 1995	2 linke Kulissen, 1 rechte Kulisse

K-II.3.1 Linke Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5670
H. 446 cm
B. 139 cm
Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Hinter Felsblöcken steigen vier Laubbäume mit schlanken Stämmen und lichten Kronen auf. Entfernt im Hintergrund Waldstück, tiefliegende Horizontlinie, Himmelszone durch weiße Grundierung angedeutet.

Bemerkungen: Malschicht stark abgeblättert, in weiten Teilen nur noch braune Unterzeichnung und Farbschleier in dünnem, lasurartigem Auftrag vorhanden.

K-II.3.2 Linke Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5672
H. 463 cm
B. 138 cm
Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Auf braunem Erdboden ein gebogener Baumstumpf, dahinter zwei Laubbäume mit schlanken Stämmen und buschigen Kronen. Im Hintergrund Waldesdickicht unter Himmelszone.

Bemerkungen: Malschicht stark abgeblättert, Darstellung in weiten Teilen nur noch schemenhaft erkennbar, links oben tritt die braune Unterzeichnung hervor.

K-II.3.3 Rechte Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5677
H. 460 cm
B. 138 cm
Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Spuren von Blattwerk in changierenden Grüntönen. Am linken Rand sind ein Baumstamm, der sich auf einem niedrigen Erdhügel erhebt, und kleinere Partien blaugrünen Laubs in deutlicherer Ausführung erhalten.

Beschriftungen: Rückwärtig auf rechtem Rahmenschenkel „Wald“ in weißer Kreide.

Bemerkungen: Malschicht stark abgeblättert, Darstellung in weiten Teilen nur noch schemenhaft erkennbar, stellenweise tritt die braune Unterzeichnung hervor. Auf der Applikationsleiste ist rückseitig eine Bleistiftskizze nicht erkennbarer Darstellung erhalten.

K-II.4 Neuer Wald

Provenienz	Theater Monrepos
Datierung	um 1810
Bestand 1818	6 Kulissen, 1 Vorhang
Bestand 1995	1 linke Kulisse

Linke Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5668
H. 542 cm
B. 162 cm
Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Im Vordergrund links erhebt sich auf von Pflanzen bedecktem Untergrund ein Baum, von dem nur der Stamm und der untere Ansatz der Krone erkennbar sind. Im Hintergrund weitere gleichartige Bäume, die sich nach rechts in die Tiefe staffeln.

Bemerkungen: Rückseitig auf der Leinwand Skizze in schwarzer Farbe – Frauen-darstellung im Profil.

K-II.5 Versatzungen

K-II.5.1 Laubbaum

Provenienz	Opernhaus Stuttgart
Datierung	um 1810
Inventareinträge	SLu 1818: <i>1. Baum, vom großen Theater</i> ; 1823: <i>1 Baum</i> ; 1866, S. 8: <i>1 großer Baum</i> ; 1893, S. 8: <i>1 großer Baum</i> ; GSLu 1931, S. 883: <i>1 freistehender Laubbaum</i>

Inv.-Nr. Sch.L. 5678

Krone:

H. 225 cm

B. 365 cm

Stamm:

H. 222 cm

B. 81 cm

Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Laubbaum mit ausladender Krone und schlankem Stamm. Dunkle Zweige, umgeben von changierenden Grüntönen. Blattstruktur durch helle, gelbgrüne Pinselstriche in Kommatechnik angedeutet.

Beschriftungen: Auf der Rückseite des Stammes „3. B.“

Bemerkungen: Die Versatzung ist aus zwei Teilen zusammengesetzt. Der Stamm wird in eine Leinwandaussparung im unteren Bereich der Krone eingefügt.

K-II.5.2 Bodenleiste (Wiesenstück)

Provenienz	Opernhaus Stuttgart (?)
Datierung	1. Viertel 19. Jahrhundert
Inventareinträge	SLu 1823: <i>1. Stk. steinernes Ufer</i> ; 1866, S. 11: <i>1. Rasen-Rahme</i> ; 1893, S. 11: <i>1 Rasen-Rahme</i> ; GSLu 1931, S. 884: <i>2 Vorgründe (Buschgruppe)</i>

Inv.-Nr. Sch.L. 5694

H. 65 cm (TWK)

B. 365 cm (TWK)

Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Von Gras und Farn bewachsener Erdboden.

Bemerkungen: Das Gegenstück, eine Bodenleiste mit Darstellung von steinigem Grund, wird in Zusammenhang mit dem Bühnenbild *Felsenszene* unter der Kata- lognummer III.3.2 aufgeführt.



Abb. K-II.1.a



Abb. K-II.1.b

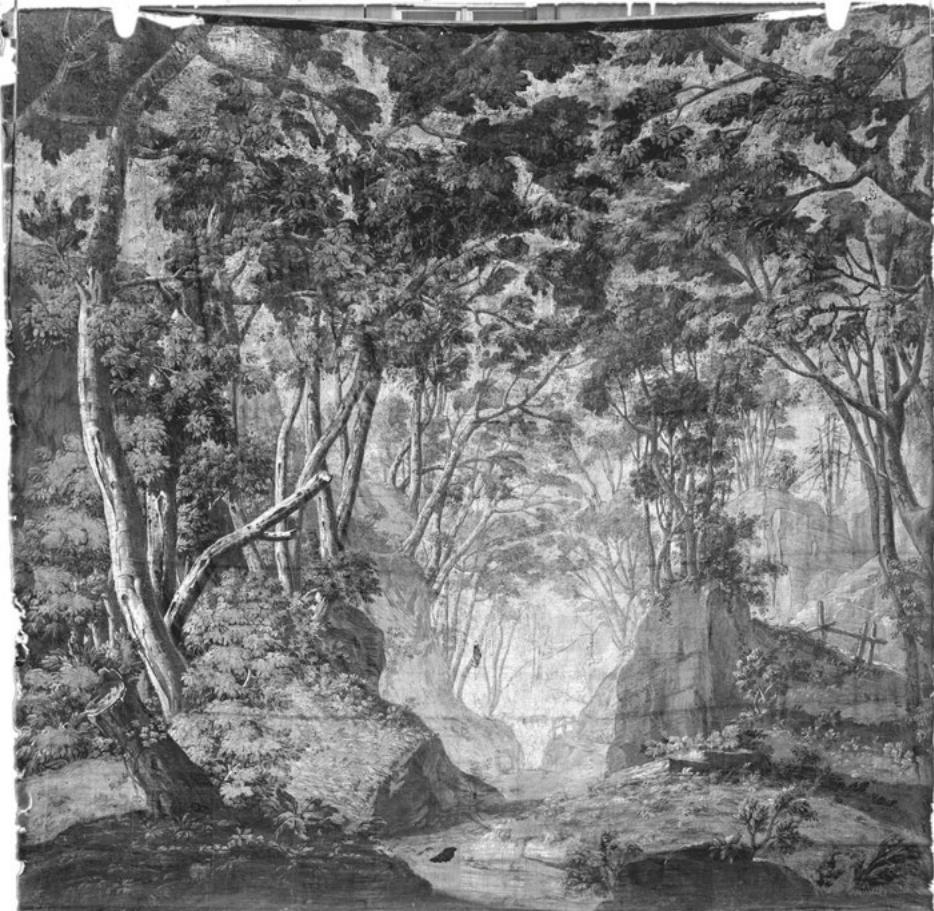


Abb. K-II.1.c



Abb. K-II.2.1



Abb. K-II.2.2



Abb. K-II.2.3



Abb. K-II.2.4



Abb. K-II.2.5



Abb. K-II.2.6



Abb. K-II.2.7



Abb. K-II.2.8



Abb. K-II.3.1



Abb. K-II.3.2



Abb. K-II.3.3



Abb. K-II.4



Abb. K-II.5.1.a



Abb. K-II.5.1.b



Abb. K-II.5.1.c

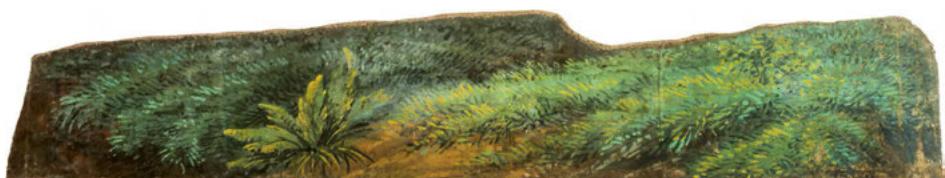


Abb. K-II.5.2



Abb. K-III *Felsenszene*, Gesamtaufnahme in Verbindung mit Elementen der *Waldlandschaft*. Ludwigsburg, Schlosstheater (Foto: um 1998).

K-III Felsenszene

Im frühen 19.Jahrhundert für das Schlosstheater Ludwigsburg aus Bestandteilen unterschiedlicher Provenienz und Zeitstufen zusammengestellt. Kombinierbar mit dem Prospekt, den Kulissen und den Versatzungen des Bühnenbildes *Waldlandschaft* (K-II).

Inventareinträge GSLu 1931, S. 884: *Felsenlandschaft*

Bestand 1818 3 linke Kulissen, 4 rechte Kulissen

Bestand 1995 3 linke Kulissen, 4 rechte Kulissen, 2 Versatzungen

Teilbestände:

K-III.1 Bergdekoration (Ätna)

Provenienz	Schlosstheater Ludwigsburg
Datierung	1765/66
Entwurf	Innocente Colomba
Inventareinträge	OLu/SLu/OSt 1766, S. 9: 16 Felsen Scenes; 1818, o. S.: 3. Stück Felsen Rahmen zu 1. Berg; 1823, o. S.: 3. Stück Felsen Rahmen zu 1. Berg; 1866, S. 9: 1. Felsenrahme mit Buschwerk, 1. Felsenrahme mit Buschwerk; S. 12: 1. Felsen Rahme; 1893, S. 9: 1 Felsenrahme mit Buschwerk, 1 Felsenrahme mit Buschwerk; S. 12: 1 Felsen-Rahme
Bestand 1995	1 linke Kulisse, 2 rechte Kulissen

K-III.1.1 Linke Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5682
H. 626 cm
B. 178 cm
Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Teil einer Felswand aus braunem zerklüftetem Gestein mit Auskragung am oberen Ende. In einer Nische im unteren Bereich kleiner, grünbelaubter Busch. Am rechten Rand reihen sich von der Mitte an abwärts acht rote Rosenblüten, umgeben von grünen Blättern.

Beschriftungen: Rückseitig auf Leinwand „No 4 Garten“ in schwarzer Farbe.

Umarbeitungen: Die Kulisse trug ursprünglich die Darstellung einer Heckenarchitektur und wurde mit Felsendekor übermalt. Unter der stellenweise abgeblätterten Malschicht treten Grüntöne hervor, rückseitig sind als durchgeschlagene Spuren der Vorbemalung Blattstrukturen in architektonischen Formen zu erkennen. Die acht Rosenblüten an der bühnenseitigen Kante wurden nachträglich aufgemalt. Zu einem späteren Zeitpunkt wurden die oberen fünf Blüten durch eine mit Felsendekor bemalte Pappauflage verdeckt, die drei unteren Blüten übermalt. Bei Restaurierung der Kulisse im November 1992 wurde die Pappauflage entfernt, auch die drei übermalten Blüten sind aufgrund des Abblätterns der obersten Farbschicht heute teilweise wieder sichtbar.

K-III.1.2 Rechte Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5684

H. 633 cm

B. 145 cm

Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Teil einer Felswand aus braunem zerklüftetem Gestein mit Auskragung am oberen Ende.

Umarbeitungen: Die Kulisse trug ehemals die Darstellung einer Heckenarchitektur und wurde mit Felsenbildern übermalt. Vorderseitig treten unter der stellenweise abgeblätterten Malschicht Grüntöne hervor, rückseitig sind als durchgeschlagene Spuren der Vorbemalung Blattstrukturen und eine Satyr-Büste zu erkennen. Im Zuge der Umarbeitung wurden Rahmen und Leinwand nach unten hin um ca. 135 cm verlängert. Das angesetzte zweitverwendete Leinwandstück trägt rückseitig die Darstellung von Rokoko-Kartuschen.

K-III.1.3 Rechte Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5687

H. 499 cm

B. 148 cm

Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Teil einer Felswand aus braunem, zerklüftetem Gestein, mit Auskragung am oberen Ende. Bewuchs von rankenden Blattpflanzen.

Beschriftungen: Vorderseitig „2“ in schwarzer Farbe.

Umarbeitungen: Die Kulisse trug ehemals die Darstellung einer Heckenarchitektur und wurde mit Felsenbildern übermalt. Vorderseitig treten unter der stellenweise abgeblätterten Malschicht Grüntöne hervor, rückseitig sind als durchgeschlagene Spuren der Vorbemalung Blattstrukturen zu erkennen.

K-III.2 Felsenkulissen

Inventareinträge SLu 1818: *Felsen Scenes*; 1823: *Felsen Scene*

Bestand 1818 4 Kulissen

Bestand 1995 2 linke Kulissen, 2 rechte Kulissen

K-III.2.1 Linke Kulisse

Provenienz Opernhaus Stuttgart (?)

Datierung 1777–80

Entwurf Nicolas Guibal (?)

Inventareinträge SLu 1866, S. 12: *1. großes Felsenstück*; 1893, S. 12: *1 großes Felsenstück*

Inv.-Nr. Sch.L. 5685

H. 613 cm

B. 152 cm

Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Teil einer Felswand aus braunem zerklüftetem Gestein mit spärlichem grünem Bewuchs. Rechts oben ragt eine Konifere empor. Über der Felswand graublauer Himmel.

Umarbeitungen: Ursprüngliche Darstellung komplett übermalt (AGR).

K-III.2.2 Rechte Kulisse

Provenienz Theater Solitude (?)

Datierung 1766/67

Entwurf Innocente Colomba

Inventareinträge SLu 1866, S. 8: *1 Baum*; 1893, S. 8: *1 Baum*

Inv.-Nr. Sch.L. 5676

H. 559 cm

B. 127 cm

Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Auf braunem, von Pflanzen bewachsenem Erdboden erhebt sich ein Laubbaum mit gebogenem, oben abgebrochenem Stamm und dichtem, großblättrigem Laub. Im Hintergrund ragt eine Felswand auf, darüber blaugrauer Himmel.

Beschriftungen: Vorderseitig „5.“ in schwarzer Farbe.

Umarbeitungen: Rahmen und Leinwand nach unten hin angestückt, Malerei ergänzt.

K-III.2.3 Linke Kulisse

Provenienz	Reithaustheater Stuttgart (?)
Datierung	1804–11
Entwurf	Victor Heideloff (?)
Inventareinträge	SLu 1866, S. 9: <i>1. Felsenstück mit Wasser</i> ; 1893, S. 9: <i>1 Felsenstück mit Wasser</i>
Inv.-Nr. Sch.L. 5683	
H. 514 cm	
B. 131 cm	
Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz	

Darstellung: Teil einer Felswand aus rotbraunem zerklüftetem Gestein, an der Oberseite spärlicher moosiger Bewuchs, darüber Ausblick in blauen Himmel. Spuren von Blau auf den Gesteinsblöcken, möglicherweise Andeutungen von Quellwasser.

Umarbeitungen: Rahmen und Leinwand wurden am unteren Ende um ca. 50 cm verlängert. Auf dem angesetzten zweitverwendeten Leinwandstück ist rückseitig ein Stück Innenarchitektur erkennbar.

K-III.2.4 Rechte Kulisse

Provenienz	?
Datierung	1767–75
Entwurf	Giosué Scotti
Inventareinträge	SLu 1866, S. 12: <i>1. Felsenstück mit Wasserfall</i> ; 1893, S. 12: <i>1 Felsenstück mit Wasserfall</i>
Inv.-Nr. Sch.L. 5686	
H. 498 cm	
B. 147 cm	
Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz	

Darstellung: Teil einer Felswand aus braunem zerklüftetem Gestein. An mehreren Stellen tritt Wasser aus und fließt über die Felsblöcke hinab. In einer Gesteinsfuge am Fuß Pflanzen in graublauem Farnton.

Umarbeitungen: Rahmen und Leinwand wurden am unteren Ende um ca. 50 cm verlängert. Auf dem angesetzten zweitverwendeten Leinwandstück ist rückseitig der obere Teil einer rundbogigen, zweiflügeligen Rokoko-Tür zu sehen.

K-III.3 Versatzungen

III.3.1 Felsenhügel

Provenienz	Opernhaus Stuttgart (?)
Datierung	um 1810
Inventareinträge	SLu 1866, S. 10: <i>1. Felsenhügel</i> ; 1893, S. 10: <i>1 Felsenhügel</i> ; GSLu 1931, S. 884: <i>Felsenvordergrund</i>

Inv.-Nr. Sch.L. 5688
H. 225 cm
B. 455 cm
Leinwand, mager gebundene Farben, Weichholz

Darstellung: Schräg ansteigendes Felsenstück mit verwitterter Oberfläche.

Bemerkungen: Die Leinwand ist aus zahlreichen zweitverwendeten Teilstücken zusammengesetzt. Auf einem von ihnen ist rückseitig ein Türbogen mit Rokoko-kartusche zu sehen.

K-III.3.2 Bodenleiste (steiniger Grund)

Provenienz	Opernhaus Stuttgart
Datierung	um 1810
Inventareinträge	SLu 1818: <i>1. steinernes Uferle</i> ; 1823: <i>1. steinernes Uferle</i> ; 1866, S. 11: <i>1. kleine Rahme</i> ; 1893, S. 11: <i>1 kleine Rahme</i>

Inv.-Nr. Sch.L. 5695
H. 52 cm (TWK)
B. 455 cm (TWK)
Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Felsiger, von niedrigen Grünpflanzen bewachsener Erdboden.

Bemerkungen: Das Gegenstück, eine Bodenleiste mit Darstellung von grasbewachsenem Grund, wird in Zusammenhang mit dem Bühnenbild *Waldlandschaft* unter der Katalognummer II.5.2 aufgeführt.



Abb. K-III.1.1



Abb. K-III.1.2



Abb. K-III.1.3



Abb. K-III.2.1



Abb. K-III.2.2



Abb. K-III.2.3



Abb. K-III.2.4



Abb. K-III.3.1.a



Abb. K-III.3.1.b



Abb. K-III.3.2

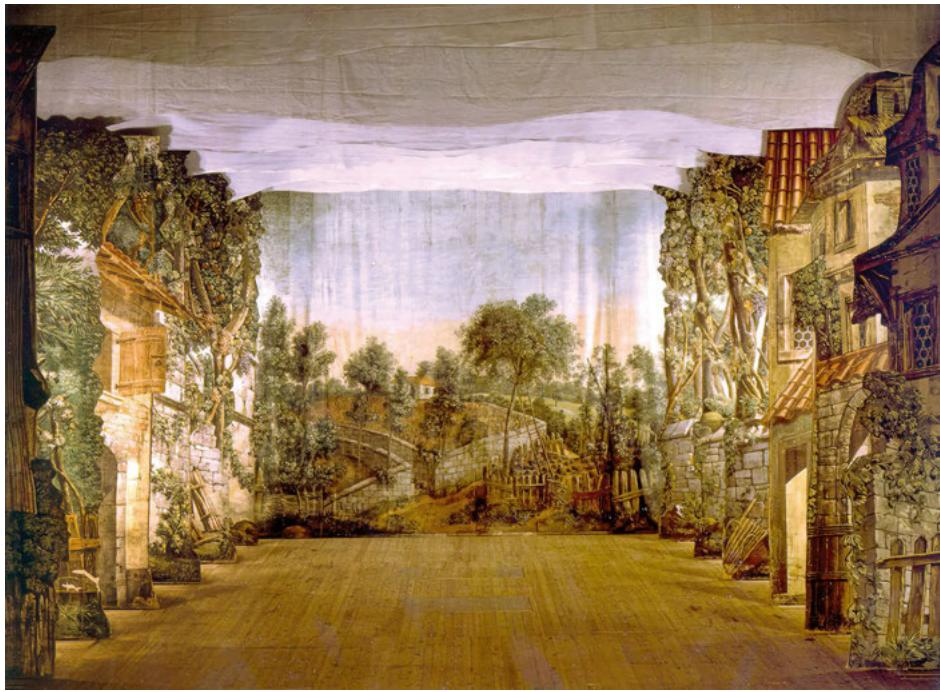


Abb. K-IV *Weinberggegend*, eingerichtet mit einer Kombination von Dorfhaus- und Gartenkulissen. Ludwigsburg, Schlosstheater (Foto: um 1998).

K-IV Weinberggegend

Im frühen 19. Jahrhundert für das Schlosstheater Ludwigsburg aus Bestandteilen eines Bühnenbildes mit Darstellung einer *Kulturlandschaft* und Kulissen einer *Dorfstraße* zusammengestellt.

Inventareinträge SLu 1818, o. S.: *Dorf*; 1823, o. S.: *Dorf*; 1866, S. 4: *Dorf*; 1893, S. 4: *Dorf*; GSLu 1931, S. 883: *Weinberg-Gegend*

Bestand 1995 6 linke Kulissen, 9 rechte Kulissen, 1 Prospekt

K-IV.1 Kulturlandschaft

Provenienz Opernhaus Kirchheim (?)

Inszenierung Dramma giocoso per musica *Il filosofo di Campagna* (Goldoni/?), 1. Akt, 5. Szene

Bühnenanweisung *Campagna con casa rustica*

Entwurf Giosué Scotti (?)

Bestand 1995 3 linke Kulissen, 6 rechte Kulissen, 1 Prospekt

K-IV.1.1 Linke Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5657

H. 620 cm

B. 158 cm

Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Hinter einer Gartenmauer aus grobgefügten Steinen mit einem abgeschrägten, teilweise beschädigten Gesims erheben sich mehrere Apfelbäume mit dicht belaubten, fruchtbehängenen Kronen. Um ein zwischen den Stämmen aufragendes Holzspalier winden sich Weinreben, die blaue und weiße Trauben tragen. Am Fuß der Mauer lehnt ein zur Ernte bereitgestellter Weidenkorb.

Beschriftungen: Vorderseitig „3“ in schwarzer Farbe. Rückseitig auf unterer Querstrebe „Dorf“ in weißer Kreide, auf Rahmenschenkel sowie auf Applikation jeweils „3“ in roter Farbe, des Weiteren „2. L. Blü (?)“ in schwarzer Farbe (SSG).

Umarbeitungen: Rahmen und Leinwand nach oben hin verlängert, angesetztes Leinwandstück zweitverwendet.

K-IV.1.2 Linke Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5658

H. 563 cm

B. 151 cm

Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Hinter einer Gartenmauer aus grobgefügten Steinen mit einem Ausbruch in der Mitte erheben sich zwei Obstbäume, in deren dicht belaubten Kronen längliche, blassrote Früchte hängen. An den Stämmen ranken Weinreben empor, die blaue und weiße Trauben tragen. Im Hintergrund sind ein weiterer Obstbaum und eine Laubhecke zu sehen. Über die Gartenmauer hängen Blattranken herab, am Boden vor der Mauer wachsen Unkrautpflanzen.

Beschriftungen: Rückseitig auf linkem Rahmenschenkel „4“ in schwarzer Farbe, auf unterer Querstrebe „Dorf“ und „N 2“ in weißer Kreide.

Umarbeitungen: Rahmen und Leinwand nach oben hin verlängert, angesetztes Leinwandstück zweitverwendet.

K-IV.1.3 Linke Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5656

H. 575 cm

B. 154 cm

Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Hinter einer Gartenmauer aus grobgefügten Steinen mit einem abgeschrägten Gesims erheben sich zwei Apfelbäume mit dicht belaubten, fruchtbehängenen Kronen. Um die Stämme und durch das Geäst winden sich Weinreben, die blaue und weiße Trauben tragen. Im Hintergrund sind Laubbäume vor graublauem Himmel zu sehen. Über die Gartenmauer hängt eine Kürbisfamilie herab, die zwischen großen gefiederten Blättern drei längliche Früchte trägt. Vor der Mauer wachsen Unkrautpflanzen.

Beschriftungen: Rückseitig auf linkem Rahmenschenkel „3“ in schwarzer Farbe.

Umarbeitungen: Rahmen und Leinwand nach oben hin verlängert, angesetztes Leinwandstück zweitverwendet.

K-IV.1.4 Rechte Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5664

H. 588 cm

B. 144 cm

Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Hinter einem Stück Gartenmauer aus grobgefügten Steinen mit Resten von Putz, vorspringendem Gesims und quaderförmigem Aufsatz auf der linken Seite ragen zwei Bäume empor, von denen einer Birnen trägt. Weinreben, behängt mit blauen Trauben, umwinden die Stämme. Im Hintergrund weitere Bäume und Durchblicke auf blassblauen Himmel. Die Mauer wird von Blattranken überwuchert, an ihrem Fuß wachsen Unkrautpflanzen.

Beschriftungen: Rückseitig auf rechtem Rahmenschenkel „3“ in schwarzer Farbe, auf dem oberen, zweitverwendeten Leinwandstück „Raum“ in schwarzer Farbe.

Umarbeitungen: Rahmen und Leinwand nach oben hin verlängert, angesetztes Leinwandstück zweitverwendet.

K-IV.1.5 Rechte Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5661

H. 584 cm

B. 146 cm

Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Im Vordergrund verfallener Lattenzaun auf braunem, pflanzenbewachsenem Erdboden. Dahinter ein schlanker Laubbaum mit mehrteiliger Krone, weitere Bäume unterschiedlicher Größe sowie dichtes Gebüsch. Im Hintergrund blauer Himmel.

Umarbeitungen: Rahmen und Leinwand nach oben hin verlängert.

K-IV.1.6 Rechte Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5662

H. 570 cm

B. 140 cm

Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: An einem Stück Gartenmauer aus grobgefügten Steinen mit Resten von Putz und einem vorspringenden Gesims lehnen ein Holzrutenbündel und einzelne knorrigé Äste. Hinter der Mauer erheben sich zwei Laubbäume und ein Apfelbaum, umrankt von Weinreben mit blauen und weißen Trauben.

Umarbeitungen: Rahmen und Leinwand nach oben hin verlängert. Angesetztes Leinwandstück breiter als Rahmen, rückwärtig links eingeschlagen (AGR).

K-IV.1.7 Rechte Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5546

H. 565 cm

B. 175 cm

Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Blick in schräger Ansicht auf die Fassade eines einfachen zweigeschossigen Dorfhauses. Der Putz weist Fehlstellen auf, an denen das darunterliegende rote Mauerwerk sichtbar wird. Im Erdgeschoss rundbogige Türöffnung, eingefasst von kräftigem Gewände, und schlichte Holztür. Im Obergeschoss hochrechteckiges Fenster mit geöffnetem Holzladen. Stark vorkragendes, mit roten Ziegeln gedecktes Pultdach. Hinter dem Haus ragen Laubbäume auf, umwunden von Weinreben.

Beschriftungen: Vorderseitig rechts „2.“ in schwarzer Farbe, rückseitig auf dem Rahmen zweimal „Dorf“ in Bleistift und weißer Kreide.

Umarbeitungen: Rahmen und Leinwand nach oben hin verlängert. Leinwand breiter als Rahmen, rückseitig links eingeschlagen (AGR).

K-IV.1.8 Rechte Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5665

H. 557 cm

B. 148 cm

Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Hinter einem Stück Gartenmauer aus grobgefügten Steinen mit Resten von Putz, vorspringendem Gesims und quaderförmigem Aufsatz auf der linken Seite erheben sich mehrere Bäume, von denen einer Birnen trägt. Weinreben mit blauen und weißen Trauben ranken empor und durchdringen die Kronen der Obstbäume. Die Mauer wird von Blattranken überwuchert, an ihrem Fuß ist brauner Erdboden zu sehen, bewachsen von wenigen Unkrautpflanzen.

Beschriftungen: Rückseitig auf rechtem Rahmenschenkel „3“ in brauner Farbe, auf Leinwand „Z“ in schwarzer Farbe und „Nr. 5“ stark verblasst in roter Farbe.

Umarbeitungen: Rahmen und Leinwand nach oben hin verlängert.

K-IV.1.9 Rechte Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5663

H. 551 cm

B. 146 cm

Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Im Vordergrund ein Lattenzaun auf von Unkraut bewachsenem Untergrund. Dahinter ein von Weinreben beranktes Spalier, zwei Laubbäume und dichtes Gebüsch. Zwischen den Laubkronen Durchblicke auf blassblauen Himmel.

Beschriftungen: Rückseitig auf linkem Rahmenschenkel „6“ in schwarzer Farbe.

Umarbeitungen: Rahmen und Leinwand nach oben hin verlängert, angesetzte Stoffstücke zweitverwendet, rückseitig Architekturdetails sichtbar.

K-IV.1.10 Prospekt

Inv.-Nr. Sch.L. 5655

H. 610 cm (mit Umschlag 835 cm)

B. 1018 cm

Leinwand, mager gebundene Farbe, Hartholz

Darstellung: Hügelige Kulturlandschaft. Im Vordergrund rechts ein weiß verputztes Haus mit rotem Ziegeldach und Butzenscheibenfenster, umgeben von einem Garten, der teilweise ummauert, teilweise von einem hölzernen Zaun umgeben ist. Zum Mittelgrund zu schließen sich ein gleichfalls ummauertes, auf einem Hügel gelegenes Anwesen mit einem schllichten weißen Gehöft an. Links

der Mitte im Vordergrund erstreckt sich ein von Lattenzaunelementen umgebener Garten, in dem Obstbäume stehen und Gemüse gedeiht. Am linken Bildrand erscheint, aufgrund von Farbabrieb nicht mehr vollständig erkennbar, ein weiteres Haus mit weißer Fassade und rotem, ziegelgedecktem Satteldach.

Umarbeitungen: Der Prospekt wurde durch Ansetzen zweitverwendeter Leinwandbahnen sowohl in der Länge als auch in der Breite erheblich erweitert. Auf den seitlich angesetzten Teilen ist die oberste Malschicht weiträumig abgefallen, sodass Malereien sichtbar sind, die auf die Vorverwendung des Materials zurückgehen: Man erkennt eine große Säule und üppige Draperien in Blau- und Goldtönen. Rückseitig sind auf diesen Partien Reste ausgewaschener Architekturmalerie erhalten, woran zu erkennen ist, dass das Material zweimal wiederverwendet wurde. Am oberen Ende des Prospekts wurden drei Stoffbahnen angesetzt, die ehemals als Soffitten dienten und umseitig Wolkendarstellungen tragen.

K-IV.2 Dorfhäuser

Provenienz	Opernhaus Stuttgart
Datierung	um 1780
Bestand 1995	3 linke Kulissen, 3 rechte Kulissen

K-IV.2.1 Linke Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5545
H. 615 cm
B. 185 cm
Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Hinter einem Lattenzaun und einer von Pflanzen überwucherten Gartenmauer erhebt sich die zur Hälfte sichtbare Giebelwand eines dreigeschossigen Hauses. Hölzerne Profile trennen die Geschosse voneinander und fassen den Dachkontur ein; die mit Butzenscheiben verglasten Fenster werden gleichfalls von Holzbalken umrahmt. Das Gebäude wird von einem schmalen Anbau überragt, der hölzernes Tragbalkenwerk als Geschosstrennung aufweist. Über dem Anbau sind Zweige eines Laubbaums zu sehen sowie ein Stück blassblauen Himmels.

Beschriftungen: Rückseitig auf Querstrebe unleserlicher Schriftzug.

Umarbeitungen: Die Kulisse wurde vollständig übermalt. Rückseitig zeichnet sich die durchgeschlagene Originalmalerei ab: Zu sehen sind ein rot-weiß gestreiftes Zelt mit geschweiftem Dach und zweireihigem Schabrackenschmuck, vor dem Zelt ein Gestänge, an das vier Lanzen gelehnt sind, sowie weitere Waffen und Rüstungsgegenstände.

K-IV.2.2 Linke Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5544

H. 600 cm

B. 159 cm

Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Im Vordergrund ein ziegelgedeckter Vorbau mit rundbogigem Eingang, vor dem ein Regenfass aufgestellt ist. Hinter dem Vorbau erhebt sich ein viergeschossiges steinernes Dorfhaus mit Strohdach und Kamin. Unter dem schadhaften Putz tritt rotes Mauerwerk hervor, zwischen den Geschossen verläuft hölzernes Tragbalkenwerk. Das niedrige Dachgeschoss weist ein Mansardenfenster auf. Hinter dem Haus wachsen Laubbäume empor, links oben sieht man hellblaue Himmel.

Umarbeitungen: Die Kulisse wurde vollständig übermalt. Rückseitig zeichnet sich die durchgeschlagene Originalmalerei ab: Zu sehen sind ein grün-beige gestreiftes Zelt mit geschweiftem Dach und zweireihigem Schabrackenschmuck, vor dem Zelt ein Gestänge, an das vier Lanzen gelehnt sind.

K-IV.2.3 Linke Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5547

H. 575 cm

B. 142 cm

Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Zwei hintereinanderstehende einfache Dorfhäuser. Das vordere besitzt eine grauverputzte Fassade und ein von Holzbalken eingefasstes Fenster im Obergeschoss; vom Dach ist nur der vorkragende Traufansatz sichtbar. Das dahinter befindliche Haus weist ein rotes Ziegeldach und ein mit Butzenscheiben versehenes Fenster im Obergeschoss auf. Die beiden Gebäude verbindet ein gleichfalls ziegelgedeckter, halbhöher Torbau mit offenem Durchgang.

Umarbeitungen: Rahmen und Leinwand nach oben hin verlängert.

Bemerkungen: Die Kulisse wurde vollständig übermalt. Rückseitig zeichnen sich Spuren der durchgeschlagenen Originalmalerei ab: Erkennbar sind ein ionisches Kapitell mit Gebälkstück und weitere Architekturelemente mit Rosettenschmuck.

K-IV.2.4 Rechte Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5554

H. 629 cm

B. 172 cm

Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Im Vordergrund niedriges Dorfhaus mit tiefgezogenem Satteldach und einem von Holzbalken gerahmten Fenster im Erdgeschoss. An der Vorderkante des Daches ist eine Stange befestigt, von der ein langer rot-grün gestreifter Teppich herabhängt. Im umzäunten Vorgarten wächst ein niedriger Laubbaum. Hinter dem Haus erhebt sich ein weiteres Gebäude von hoher und schmaler Form. Es besitzt ein von Holzbalken umrahmtes Fenster im Obergeschoss und ein rotes Ziegeldach mit Kamin.

Umarbeitungen: Die Kulisse wurde weitgehend übermalt. Rückseitig zeichnet sich die durchgeschlagene Originalbemalung ab: Zu sehen sind ein Gebäude mit rundbogiger Toröffnung und weitere Architekturelemente. Die Kulisse wurde bereits im Rahmen der Vorverwendung nach unten hin verlängert, später erfolgte eine Anstückung am oberen Ende und die Umgestaltung zum Dorfhaus.

K-IV.2.5 Rechte Kulisse

Inv.-Nr. NN 2034

H. 579 cm

B. 164 cm

Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Hohes, schmales Dorfhaus mit einem Butzenfenster im Obergeschoss der Frontfassade und einem zweiflügeligen, bleiverglasten Fenster im Erdgeschoss der Seitenfassade. Flaches Satteldach, gedeckt mit roten Ziegeln. An das Gebäude schließt sich seitlich ein Balkon mit hölzerner Brüstung an, der zu einem nebenan gelegenen, nicht sichtbaren Gebäude hinüberführt. Über die Brüstung hinweg ragen zwei Stangen, von denen ein weißer und ein roter Teppich, jeweils floral gemustert, herabhängen.

Umarbeitungen: Die Kulisse wurde vollständig übermalt. Rückseitig zeichnet sich die durchgeschlagene Originalbemalung ab: Erkennbar sind ein Gebäude mit rundbogiger Toröffnung und weitere Architekturelemente. Im Rahmen der Vorverwendung wurde die Kulisse am oberen Ende verlängert. Später wurde sie zur Stadthauskulisse umgestaltet und vermutlich im selben Kontext verwendet wie KV.6.1 und KV.6.2. Anschließend erfolgte durch Zufügung einer hölzernen Verkleidung am ehemals steinernen Balkon und herabhängender Teppiche die Abänderung zur Dorfhausfassade.

K-IV.2.6 Rechte Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5555

H. 460 cm

B. 148 cm

Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Einfaches steinernes Dorfhaus mit querrechteckiger Öffnung im Erdgeschoss, hinter der ein Strohmaufen zu sehen ist. Im Obergeschoss zwei Fenster mit Butzenscheiben. Ziegelgedecktes Dach, gestützt auf Tragbalkenreihe. Schornstein aus rotem Mauerwerk, daneben Ausblick in blassblauen Himmel.

Beschriftungen: Rückseitig auf Querstrebe „Dorf“, mit Bleistift in Sütterlin geschrieben.



Abb. K-IV.1.1



Abb. K-IV.1.2



Abb. K-IV.1.3



Abb. K-IV.1.4



Abb. K-IV.1.5



Abb. K-IV.1.6.a



Abb. K-IV.1.6.b



Abb. K-IV.1.7



Abb. K-IV.1.8



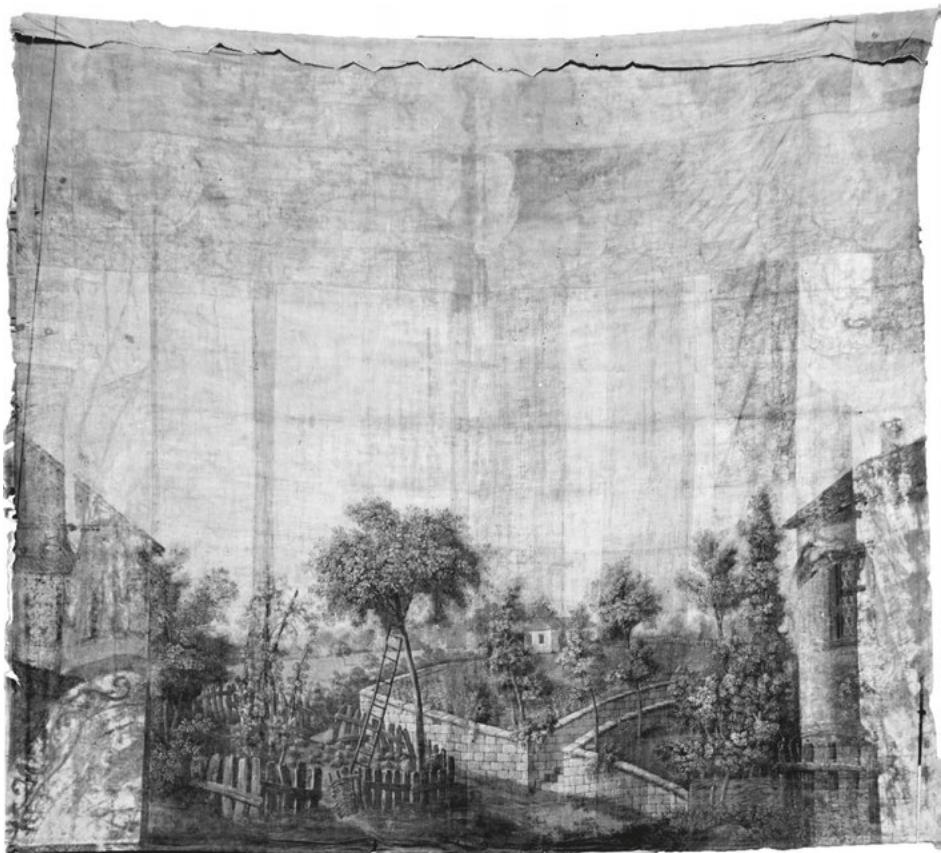
Abb. K-IV.1.9



Abb. K-IV.1.10.a



K-IV.1.10.b



K-IV.1.10.c



Abb. K-IV.2.1.a



Abb. K-IV.2.1.b



Abb. K-IV.2.2



Abb. K-IV.2.3



Abb. K-IV.2.4



Abb. K-IV.2.5



Abb. K-IV.2.6



Abb. K-V *Straßenbild*, Gesamtaufnahme unter Einbezug des Prospekts der *Weinberggegend*. Ludwigsburg, Schlosstheater (Foto: um 1998).

K-V Straßenbild

Im frühen 19. Jahrhundert für das Schlosstheater Ludwigsburg aus Bestandteilen mehrerer Bühnenbilder unterschiedlicher Provenienz und Zeitstufen zusammengestellt. Der ursprünglich zu dieser Szenerie verwendete Rückprospekt ist verloren (Abbildung vorhanden), die Kulissen werden ersatzweise mit dem Rückprospekt des Bühnenbilds *Weinberggegend* (IV.1.9) kombiniert.

Inventareinträge SLU 1818, o. S.: *Stadt*; 1823, o. S.: *Stadt*; 1866, S. 4: *Stadt*; 1893, S. 4: *Stadt*; GSLU 1931, S. 880: *Straßenbild*

Bestand 1995 5 linke Kulissen, 5 rechte Kulissen, 1 rechte Kontra-Kulisse, 2 Stadthäuser

K-V.1 Segmente eines Arkadengangs

Provenienz	Opernhaus Ludwigsburg
Inszenierung	Opera seria <i>Il Vologeso</i> (Verazi/Jommelli), 1. Zwischenakt-ballett <i>Il ratto di Proserpina</i> (Noverre/Renaud)
Bühnenanweisung	<i>La sena rappresenta il monte Etna; con veduta, dal lato opposto, di una parte del palazzo di Cerere</i>
Erstverwendung	11. Februar 1766
Entwurf	Innocente Colomba
Inventareinträge	OSt 1764, Nachtrag 1766: 2. Scenes, die in Ruins zerfallen; OLu/SLu/OSt 1766, S. 6: Aetna ... N°. 8 und 9 links, ein theil des Ceres Palast vorstellend sich in ruins verwandeln; OSt 1781, fol. 45: Aetna oder bergige Gegend; GSLu 1931, S. 883: 2 linke Kulissen (barocke Außenarchitektur) – auch zu einem Straßenbild verwendbar
Bestand 1995	2 linke Wandlungskulissen (Klappkulissen)

K-V.1.1 Linke Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5659

H. 643 cm

B. 178 cm

Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Teil eines Arkadengangs. Zu sehen ist die rechte Hälfte eines Bogens, getragen von einem Pfeiler mit schlichtem gekehlt Kapitell und vertieften Spiegeln an den Seiten des Schaftes. An den Pfeiler schließt eine Balustrade an, die eine gemeißelte Vase mit Fruchtgebinde trägt. Linksseitig wird der Gang von einer gemauerten Wand begrenzt, in die ein vergittertes Fenster eingelassen ist.

Die Kulisse besitzt einen Klappmechanismus, hergestellt mittels eines zweiten, auf halber Höhe angehefteten und beidseitig bemalten Leinwandstücks: Nach oben geklappt zeigt dieses den Arkadenbogen in vollständigem, heruntergeklappt in ruinösem Zustand, wobei im zweiten Fall hinter dem Gebäude befindliche Bäume sichtbar werden.

K-V.1.2 Linke Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5660

H. 610 cm

B. 158 cm

Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Teil eines Arkadengangs. Zu sehen ist die rechte Hälfte eines Bogens, getragen von einem Pfeiler mit schlichtem gekehlttem Kapitell und vertieften Spiegeln an den Seiten des Schaftes. An den Pfeiler schließt eine Balustrade an, die eine gemeißelte Vase mit Fruchtgebinde trägt. Linksseitig wird der Gang von einer gemauerten Wand begrenzt.

Die Kulisse besitzt einen Klappmechanismus, hergestellt mittels eines zweiten, auf halber Höhe angehefteten und beidseitig bemalten Leinwandstücks: Nach oben geklappt zeigt dieses den Arkadenbogen in vollständigem, heruntergeklappt in ruinösem Zustand, wobei im zweiten Fall hinter dem Gebäude befindliche Bäume sichtbar werden.

Umarbeitungen: Im Restaurierungsbericht (AGR) wird eine mutmaßliche Kürzung am oberen Ende angegeben, der Fotodokumentation ist jedoch kein Hinweis hierauf zu entnehmen.

K-V.2 Brunnenwand

Provenienz	Opernhaus Stuttgart
Inszenierung	Opera seria <i>Demofoonte</i> (Metastasio/Jommelli), 1. Zwischenaktballett <i>La morte di Licomede</i> (Noverre/Deller)
Bühnenanweisung	<i>Rappresenta la Decorazione un Colonnato, che termina a un grand Arco triofale di là quale si vede il mare coperto di varie Navi</i>
Erstverwendung	11. Februar 1764
Entwurf	Jean Nicolas Servandoni
Inventareinträge	OSt 1764, fol. 10: <i>Place publique ... 2 fondaines</i> ; OLu/SLu/ OSt 1766, S. 3: <i>Un collonato con arco triionale oder Place publique</i> ; OSt 1781, fol. 43: <i>Piazza publica</i> ; SLu 1818, o. S.: <i>Stadt ... 1. extra Szenes, dazu; 1823, o. S.: Stadt ... 1. extra Scene dazu; 2 Coulissen, grotteske Architektur; 1866, S. 4:</i> <i>Stadt ... 1. Contra-Scene; 1893, S. 4: Stadt ... 1 Contra-Scene; GSLu 1931, S. 880: 2 rechte Barocksäulen (sic)</i>
Bestand 1995	1 rechte Kulisse, 1 rechte Kontra-Kulisse

K-V.2.1 Rechte Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5559

H. 586 cm

B. 179 cm

Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Teil einer in sandfarbenem Stein errichteten repräsentativen Ädikula mit Rundbogennische, darin die Skulptur einer weiblichen Gottheit in antikischem Gewand, auf einer quaderförmigen Bank sitzend. Sockel mit wasserspeiender Löwenmaske. In Nischenkalotte großes Muschelmotiv, darüber Kartusche mit einer Inschrift in graezisierenden Fantasiebuchstaben. Verkröpftes Gebälk als oberer Abschluss. Weite Teile der Architektur von auffälliger, stalaktitenartiger Grottierung bedeckt.

Umarbeitungen: Die Kulisse wurde durch Tiefersetzen des Kranzgesimses gekürzt.

Bemerkungen: Die Kulisse wird durch die Kontra-Kulisse V.2.2 in der Darstellung ergänzt.

K-V.2.2 Rechte Kontra-Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5560

H. 578 cm

B. 216 cm

Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Seitliche Begrenzung einer in sandfarbenem Stein errichteten repräsentativen Ädikula. Zwei dorische Säulen erheben sich vor einem aus großen Steinblöcken gefügten Wandstück. Verkröpftes Gebälk als oberer Abschluss. Weite Teile der Architektur von auffälliger, stalaktitenartiger Grottierung bedeckt.

Umarbeitungen: Die Kulisse wurde durch Tiefersetzen des Kranzgesimses gekürzt.

Bemerkungen: Die Kulisse ergänzt Kulisse V.2.1 in der Darstellung.

K-V.3 Segment einer Parkumfriedung

Provenienz	Opernhaus Stuttgart
Inszenierung	Opera seria <i>Semiramis</i> (Metastasio/Jommelli), 3. Akt, 1. Szene
Bühnenanweisung	<i>Campagna su le rive dell'Eufrate, mura de' giardini reali da un lato con cancelli aperti. Navi nel fiume che ardono</i>
Erstverwendung	11. Februar 1762

Entwurf	Innocente Colomba
Inventareinträge	OSt 1764, fol. 7: <i>Campagna</i> ; OLu/SLu/OSt 1766, S. 9: <i>Campagna von Semiramis</i>
Bestand 1764	6 linke Kulissen
Bestand 1995	1 linke Kulisse

Linke Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5548
 H. 572 cm
 B. 153 cm
 Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Teil einer Umfassungsmauer, errichtet aus Steinquadern in pseudo-isodomer Anordnung. In etwa drei Vierteln Höhe stark auskragendes Gesims, das sich am oberen Ende des Mauerstücks wiederholt. Obenauf eine Bedachung, die von einer Kugel bekrönt wird.

Beschriftungen: Vorderseitig links „6“ in schwarzer Farbe. Rückseitig auf der Leinwand „Nº. 4. Sepolcri“ in schwarzer Farbe, auf Querleiste „Dorf – Kerker“ in weißer Kreide.

K.V.4 Stadthaus mit Vorhalle

Provenienz	Theater Solitude (?)
Datierung	1767–75
Entwurf	Giosué Scotti (?)

Linke Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5549
 H. 556 cm
 B. 150 cm
 Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Blick auf ein aus gelblichem Stein errichtetes Stadthaus mit offener Vorhalle, zu der eine Treppe hinaufführt. Die hinter der Vorhalle liegende Hauswand ist mit einem Blendbogen geziert. Das Gebäude trägt ein Pultdach mit schiefergrauer Ziegeldeckung und Kamin.

Beschriftungen: Rückseitig auf der Leinwand „ZW“ in schwarzer Farbe (vgl. Kulisse KV.6.2).

Umarbeitungen: Die Kulisse wurde oben um ca. 80 cm verlängert. Auf die angestückte Partie wurde das Dach aufgemalt.

K-V.5 Zwei Stadthäuser

Provenienz	Opernhaus Ludwigsburg
Datierung	1770–75
Entwurf	Giosué Scotti (?)

K-V.5.1 Rechte Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5550
H. 653 cm
B. 145 cm
Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Blick in schräger Ansicht auf die Front eines zweigeschossigen Hauses. Im Erdgeschoss zwei Fenster, die mit schmiedeeisernen Korbgittern, rahmenden Profilen und Keilsteinmotiven in der oberen Mitte versehen sind, im Obergeschoss zwei Fenster mit schlichter Rahmung. Die Geschosse werden durch ein Gesims getrennt, die Fassade oben von einem Profil abgeschlossen; darüber ist der Ansatz eines ziegelgedeckten Daches erkennbar.

Umarbeitungen: Die Kulisse zeigte ursprünglich eine Hausfassade, die ein Giebelgeschoss mit Rundfenster und ein ziegelgedecktes Satteldach aufwies. Später wurde der Rahmen oben um ca. 120 cm gekürzt (AGR), die Leinwand nach hinten umgeschlagen. Die Vorderseite wurde mit einer Fassade in anderer Geschoss-einteilung übermalt. Rückwärtig waren vor dem Anbringen der Hinterspannung die durchgeschlagene Originalmalerei und der Leinwandumschlag zu sehen. Sich überlagernde Malschichten auf der Vorderseite lassen erkennen, dass die Darstellung später zumindest noch ein weiteres Mal umgestaltet wurde.

Bemerkungen: Die anhand der Länge des Leinwandumschlags erschließbare originale Höhe der Kulisse deutet auf eine Herkunft aus dem Opernhaus Ludwigsburg hin.

K-V.5.2 Rechte Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5553
H. 646 cm
B. 147 cm
Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Blick in schräger Ansicht auf die Fassade eines zweigeschossigen Hauses. Im Erdgeschoss befindet sich linksseitig der Eingang, zu dem vier Trepstenstufen emporführen. Im Obergeschoss ein Fenster mit aufwendiger, ein Muschelmotiv einschließender Bekrönung und mit maskengeschmücktem Knorpelwerk unterhalb der Fensterbank; rechts daneben, angeschnitten, ein

weiteres gleichartiges Fenster. Oben ist der Ansatz eines ziegelgedeckten Dachs erkennbar.

Beschriftungen: Vorderseitig rechts „2“ in schwarzer Farbe. Rückseitig auf Querstrebe „Straße“ in Bleistift.

Umarbeitungen: Die dargestellte Hausfassade wies ehemals ein Giebelgeschoss mit Rundfenster und ein weit vorspringendes Dach auf, im Obergeschoss waren beide Fenster vollständig sichtbar. Der Kulissenrahmen wurde oben gekürzt und an der rechten Seite verschmälert, die Leinwand jeweils nach hinten umgeschlagen und die Darstellung entsprechend beschnitten.

Bemerkungen: Die anhand der Länge des Leinwandumschlags erschließbare originale Höhe der Kulisse deutet auf eine Herkunft aus dem Opernhaus Ludwigburg hin.

K-V.6 Zwei Stadthäuser

Provenienz	Opernhaus Stuttgart
Datierung	1777–80
Entwurf	Nicolas Guibal (?)

K-V.6.1 Linke Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5552
H. 595 cm
B. 139 cm
Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Blick auf die bildparallel ausgerichtete Seitenfassade und die in perspektivischer Verkürzung erscheinende Frontfassade eines schmalen Hauses. Auf einem zweifach getreppten, fensterlosen Sockelgeschoss erheben sich das Hauptgeschoss und ein niedrigeres Obergeschoss, jeweils mit einem Sprossenfenster in der Front. Obenauf ein Giebel mit ziegelgedecktem Satteldach. Die Geschosse sind durch kräftige Gesimse voneinander abgesetzt.

Beschriftungen: Rückseitig auf Querleiste „Straße Nr. 3“, mit Bleistift in Sütterlin geschrieben.

Bemerkungen: Der Bildträger ist aus mehreren zweitverwendeten Partien zusammengesetzt, die rückseitig teilweise Bemalungsrelikte ihrer jeweiligen Vorverwendung tragen. Neben kleineren Stücken, darunter einem mit Darstellung von Nadelwald, wurde eine durchlaufende Bahn verwendet, auf der eine Gebäudeecke mit prachtvoller Rokoko-Dekoration zu sehen ist.

K-V.6.2 Rechte Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5551

H. 536 cm

B. 145 cm

Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Blick auf die bildparallel ausgerichtete einachsige Seitenfassade und die in perspektivischer Verkürzung erscheinende vierachsige Frontfassade eines zweigeschossigen Hauses. Im Untergeschoss sind an den Fensterbänken und an der zum Obergeschoss hin abschließenden Profilleiste gemeißelte Festons angebracht. Das Obergeschoss wird von einem kräftigen umlaufenden Kranzgesims bekrönt, darüber erhebt sich ein Giebel mit ziegelgedecktem Satteldach.

Beschriftungen: Rückseitig auf der Leinwand „WZ“ in schwarzer Farbe (vgl. Kulisse K-V.4).

Umarbeitungen: Die rückseitig durchgeschlagene Malerei lässt erkennen, dass sich oberhalb des Kranzgesimses ehemals ein Attikageschoss anschloss. Die Rahmenapplikation wurde an dieser Stelle ergänzt, um die heute gegebene Form von Giebel und Dach zu hinterlegen. Diese Umgestaltung stand offenbar in Zusammenhang mit einer Kürzung der Kulisse.

K-V.7. Stadthaus mit Balkon

Provenienz	Opernhaus Stuttgart (?)
Datierung	Anfang 19. Jahrhundert
Entwurf	Umkreis Alois Keim (?)

Rechte Kulisse

Inv.-Nr. Sch.L. 5557

H. 566 cm

B. 161 cm

Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Blick auf die perspektivisch verkürzte Front eines zweigeschossigen Hauses. Im Erdgeschoss ein rundbogiger Eingang, im Obergeschoss eine rechteckige Tür, die auf einen Balkon führt. Der Balkon wird von zwei kräftigen geschwungenen Konsolen getragen und besitzt eine Brüstung mit vier ovalen Öffnungen an der Front. Auf dem mit roten Ziegeln gedeckten Dach befindet sich ein Kamin mit gerundeter Abdeckung.

Beschriftungen: Vorderseitig am rechten Rand „5“ in schwarzer Farbe, rückseitig auf der Leinwand „No. 4“ in schwarzer Farbe.

Umarbeitungen: Die Befunde deuten auf mehrere Bearbeitungsstufen hin. Rückseitig durchgeschlagenen Bemalungsspuren zufolge trug die Kulisse ursprünglich die Darstellung eines Gebäudes mit rundbogiger Toröffnung sowie weiterer Architekturelemente. Zunächst erfolgte die Umgestaltung zu einem Dorfhaus, wobei der Rahmen am oberen, die Leinwand vermutlich am oberen und unteren Ende angestückt wurde. Das untere Ansatzstück zeigt rückwärtig eine Übungs-skizze mit Darstellung eines Ziegeldachs. Später wurde die Kulisse zu einem Stadthaus umgearbeitet, hierbei wurde der Rahmen am oberen Ende verkürzt und die Leinwand nach hinten umgeschlagen. Auf dem Leinwandumschlag sind Giebel und Dach des Dorfhauses sowie ein Stück der Strohdeckung eines Nachbargebäudes zu sehen. Die Vorderseite der Kulisse wurde mit der heute vorhandenen Darstellung vollständig übermalt.

K-V.8 Stadtvedute

Provenienz	Theater Solitude (?)
Datierung	1770–75
Entwurf	Giosué Scotti (?)
Inventareinträge	SLu 1818, o. S.: <i>Stadt ... 1. Vorhang</i> ; 1823, o. S.: <i>Stadt ... 1. Vorhang</i> ; 1866, S. 4: <i>Stadt ... 1. Vorhang</i> ; 1893, S. 4: <i>Stadt ... 1 Vorhang</i> ; GSLu 1931, S. 880: <i>Straßenbild ... Prospekt (Vorhang barock)</i>

Prospekt

Ohne Inv.-Nr.

Darstellung: Ansicht der Stadt Rom (?). Zu sehen sind repräsentative Gebäude diverser Epochen von der Antike bis zum Barock. Linker Hand ragt ein Obelisk auf.

Umarbeitungen: Der Prospekt wurde durch Ansetzen von Leinwandpartien sowohl in der Länge als auch in der Breite erheblich vergrößert. Hierbei dürfte es sich um die Anpassung des vermutlich für das Theater Solitude geschaffenen Stücks an die Bühne des Stuttgarter Opernhauses gehandelt haben.

Bemerkungen: Der Prospekt ging in den Jahren zwischen 1931 und 1965 verloren (SSG).



Abb. K.V.1.1.a



Abb. K.V.1.1.b



Abb. K.V.1.1.c



Abb. K.V.1.2.a



Abb. K.V.1.2.b



Abb. K.V.1.2.c



Abb. KV.2.1



Abb. KV.2.2



Abb. KV.3



Abb. KV.4



Abb. KV.5.1



Abb. KV.5.2

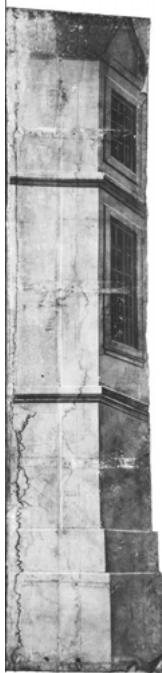


Abb. KV.6.1.a



Abb. KV.6.1.b



Abb. KV.6.2



Abb. KV.7.a



Abb. KV.7.b



Abb. K-V.8

K-VI Versatzungen

KVI.1 Schiff

Provenienz	Schlosstheater Ludwigsburg (?)
Entwurf	Innocente Colomba (?)
Inventareinträge	OLu/SLu/OSt 1766, S. 9: <i>1 Schiff</i> ; SLu 1818, o. S.: <i>1. Schiff</i> ; 1823, o. S.: <i>1. Schiff</i> ; 1866, S. 10: <i>1. Schiff</i> ; 1893, S. 10: <i>1 Schiff</i> ; GSLu 1931, S. 884: <i>1 Gondel-Kulisse</i>

Inv. Nr. Schl.L. 5689

H. 150 cm

B. 350 cm

Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Schiff mit einer im Umriss geschweiften, durchfensterten Heckkabine, die von einer eingerollten Spitze gekrönt wird. Entlang des Rumpfes eine Reihe ovaler Ruderluken.

Beschriftungen: Rückseitig „No: 4 Akademie“.

Bemerkungen: Die Applikationen bestehen aus Pappstücken, die auf die Rahmenkonstruktion aufgenagelt wurden.



Abb. K-VI.1

K-VI.2 Thronrückwand

Provenienz	Opernhaus Stuttgart
Entwurf	Innocente Colomba
Inventareinträge	OLu/SLu/OSt 1766, S. 7: <i>Thron und Wagen von Alexander</i> ; SLu 1823, o. S.: 1. <i>Thron auf die Seite</i> ; 1866, S. 12: 1. <i>Seitenstück zu einem Thron</i> ; 1893, S. 12: 1 <i>Seitenstück zu einem Thron</i> ; GSLu 1931, S. 882: 2 <i>Paravants (Königstron)</i>
Inv.-Nr. Sch.L. 5601	
H. 521 cm	
B. 149 cm	
Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz	

Darstellung: Blick auf eine in perspektivischer Verkürzung gegebene repräsentative Thronrückwand, die von einem Postament mit Vasenskulptur flankiert wird. Der Thronaufbau besitzt eine volutenartig geformte Wange, eine tonnen gewölbte Bedachung und ein Blattgebinde als Bekrönung. An der Seite hängen Kordeln herab. In die Bedachung ist ein roter Stoffbaldachin eingefügt, der einen mit Schabracken verzierten Rand, ein seitlich herabhängendes Velum und eine Zackenkrone als oberen Abschluss aufweist. Die Ikonographie der Ausstattung deutet auf einen imperialen Zusammenhang hin.

Bemerkungen: Die Oberflächen sind mit aufgeleimten Silberpigmenten geziert.



Abb. KVI.2

K-VI.3 Balustrade

Provenienz	Opernhaus Stuttgart
Datierung	1760er Jahre
Entwurf	Innocente Colomba
Inventareinträge	OLu/SLu/OSt 1766, S. 13: <i>eine Balustrate</i> ; SLu 1866, S. 11: <i>1. niedere Mauer-Rahme</i> ; 1893, S. 11: <i>1 niedere Mauer-Rahme</i>

Inv.-Nr. Sch.L. 5666

H. 65 cm

B. 201 cm

Leinwand, mager gebundene Farbe, Weichholz

Darstellung: Teilstück einer Balustrade aus grauem Stein. Schlanke Baluster mit in sich gedrehten, durchbrochenen Knaufstücken auf halber Höhe. Auf der rechten Seite schließt die Balustrade mit einem profilierten, von einem vertieften rechteckigen Spiegel gezierten Postament.



Abb. K-VI.3



Abb. K-VII Theatervorhang *Apoll und die Musen*. Ludwigsburg, Schlosstheater (Foto: um 1998).

K-VII Theatervorhang *Apoll und die Musen*

Provenienz	Schlosstheater Ludwigsburg
Entwurf	Innocente Colomba
Datierung	1763 (?)
Maße:	H. 935 cm B. 1145 cm
Material	Leinwand, mager gebundene Farbe
Inventarnummer	Sch.L. 5541
Inventareinträge	OLu/SLu/OSt 1766, S. 9: 1 Vorder Vorhang; SLu 1818, o. S.: <i>Der vordere Vorhang, samt der dazu gehörigen Avante Scene;</i> 1823, o. S.: <i>Der vordere Vorhang nebst dazu gehöriger Avante Scene;</i> 1866, S. 1: <i>Der vordere Prosceniums Vorhang;</i> 1893, S. 1: <i>Der vordere Prosceniums Vorhang;</i> GSLu 1931: Hauptvorhang (barock)

Darstellung: Apoll und die Musen auf dem Berg Helikon. Der Gott, gehüllt in einen roten Mantel und umgeben von einer Gloriole, schwebt von oben herab, in der Rechten die Lyra haltend. Auf dem Erdboden lagern die Musen, gekennzeichnet durch ihre Attribute. Linker Hand eine Palme mit ausladender Krone, darunter ein Flussgott (Neckar?), gestützt auf eine Urne, der Wasser entströmt. Rechts im Bild ein Gebirgspass, über den sich die Quelle Hippokrene ergießt. Hinter den Felsen steigt das Musenross Pegasus auf. In der Luft schwebende Putten halten Symbole der am Theaterereignis beteiligten Künste – Musik, Malerei und Architektur.



Abb. K-VIII Theatervorhang *Musenreigen* (Teinacher Vorhang). Ludwigsburg, Schlosstheater
(Foto: um 1998).

K-VIII Theatervorhang *Musenreigen* („Teinacher Vorhang“)

Provenienz	Opernhaus Grafeneck / Opernhaus Teinach
Entwurf	Giosué Scotti
Datierung	1764
Maße	H. 783 cm
	B. 813 cm (834 cm an oberer Anst�ckung)
Material	Leinwand, mager gebundene Farbe
Inventarnummer	Sch.L. 5542

Inventareinträge	SLu 1866, S. 6: (<i>Vom Theater in Monrepos</i>) 1. Prosceniums Vorhang, gelb mit Mittelthüre (<i>sic!</i>); 1893, S. 6: 1 Prosceniums Vorhang, gelb mit Mittelthüre (<i>Vom Theater in Monrepos</i>)
-------------------------	---

Darstellung: Verehrung des Sophokles. Auf dem Berg Helikon scharen sich die neun Musen und weitere allegorische Figuren um ein Medaillon mit dem Abbild des Sophokles, einige tanzen, andere spielen Musikinstrumente. Putten, die Blumengirlanden halten, umschweben die Szene. Seitlich entspringt die Musenquelle Hippokrene einem Felsen, im Hintergrund sieht man Zitrusbäume, die auf ein südliches Ambiente hindeuten. Die Szene verweist auf das Zusammenwirken von Dichtung, Musik und Tanz in der ernsten wie auch in der heiteren Oper und auf die Wurzeln beider Gattungen im antiken Drama.